

Gemeinde Brief

Das Magazin
der Lydia-Gemeinde

Ev.-Luth. Lydia
Kirchengemeinde
Bünde

LYDIA

Abschied und willkommen

Seite 7

Grünes Amt – Ehrentoll

Seite 10

Konfirmationen

Seite 13 und 14



Rastplatz

Unterwegs. Stunde um Stunde. Die Straßen sind voll. Es ist heiß im Auto, die Luft abgestanden. Die Konzentration lässt nach. In der Familienkutsche quengeln die Kinder auf den Rücksitzen. Bei den älteren Semestern beginnt der Rücken zu schmerzen. – Es wird Zeit für eine Rast!

Sicher, die Rastplätze an Autobahnen haben ihren ganz eigenen „Charme“. Aber sie reichen zumindest, um sich die Füße zu vertreten, einen Cappuccino zu schlürfen, ein Eis zu essen – und weiter geht's! – Mit neuer Energie, wacher, gestärkt, klarer.

Es gibt diese *alltäglichen* Rastplätze und dann die *besonderen*, die uns ein versonnenes Lächeln ins Gesicht zaubern und das Herz schneller schlagen lassen: Urlaub!

Urlaub ist Rasten auf Zeit. Es braucht diese Rastplätze. Jetzt, in diesen Sommerwochen, die Schulferien nah vor Augen, wird uns das wieder bewusst.

Ausruhen, die Seele baumeln lassen, Rasten vom Alltag, in anderer Umgebung, den Wind um die Nase spüren, Zeit haben für Familie, für Bewegung, Lesen, Entdecken, Ausruhen. – Rastplätze für Körper, Geist und Seele.

Wir sind unterwegs. Unterwegs auf unserer Lebensreise.

Von der Geburt bis zum Tod. Und wir brauchen Rastplätze, an denen wir vom Unterwegssein ausruhen und neue Kräfte schöpfen können für den noch vor uns liegenden Weg. Urlaubszeiten sind solche Rastplätze auf unserem Lebensweg.

Vor einigen Tagen bin ich von Einkehrtagen im Kloster zurückgekommen. Gebet und biblische Texte haben mich in diesen Tagen begleitet. Ein eigentlich ganz schlichter Satz hat meine Aufmerksamkeit gewonnen. Da heißt es in Exodus 17, Vers 1: *Die ganze Gemeinde der Israeliten zog von der Wüste Sim weiter von einem Rastplatz zum anderen.*

Israel in der Wüste. Das Urbild für das wandernde Gottesvolk.

Aber mir ist noch nie bewusst geworden, dass diese lange Reise immer von den Rastplätzen lebte und nur diese die Energie für den weiteren Weg gaben.

Rastplätze, das waren im Mittelalter immer wieder die Klöster für Menschen, die unterwegs waren. Ganz praktisch fanden sie hier Aufnahme, ein Bett, Schutz vor der Nacht und Nahrung, um neue Kräfte für ihren weiteren Weg sammeln zu können.

Heute tun sie das wieder. So wie Urlaub eine Rast auf unserer Lebensreise ist, bieten viele Klöster Rast für unseren Glaubensweg. Denn auch der Glaube ermüdet. Gerade in dieser Zeit. Er wird infrage gestellt durch die Austritte vieler Menschen aus der

Kirche, die Stimmung in der Gesellschaft, die Weltlage, ... Wo ist Gott denn noch zu finden in alledem? – Urlaub, aber auch Einkehrtage im Kloster, lassen uns rasten, um Gott in unserem Leben (wieder) auf die Spur zu kommen.

Manchmal ist es der Besuch einer alten Kirche, eines Doms mit seiner Erhabenheit, ein fremdsprachiger Gottesdienst, der mich verweilen lässt.

Bei der Urlauberseelsorge vor einigen Jahren auf Bornholm kam ich mit einem Vater ins Gespräch, der mit seinen Kindern regelmäßig an allen Angeboten teilnahm. „Wissen Sie“, sagte er, „ich gehe eigentlich nur hier im Urlaub in den Gottesdienst. Aber das stärkt mich für das ganze Jahr.“ Für ihn waren diese Andachten am Strand und die Gottesdienste in

der abendlichen Kirche Rastplatz für seine Seele, Kraftorte. Für andere sind es einige Minuten am Morgen, in denen sie im Vertrauen auf Gottes Gegenwart verweilen, oder der Moment, in dem man sich genüsslich einfach der Wärme der Sonne ausstreckt, im Bewusstsein für die Kostbarkeit des Augenblicks.

All das kann unsere Sinne wecken für Gottes Nähe in unserem Alltag. Dann stimmt das Sprichwort nicht mehr: „Wer rastet, der rostet.“ Sondern dann hilft gerade das Rasten dazu, nicht zu rosten, wieder zum Leben zu erwachen, neue Kraft für Körper, Geist und Seele zu tanken.

Auch ich „raste“ ab dem 1. Juli. Dann beginnt für mich ein Sabbatjahr. Zusammen mit meiner Frau werde ich ein Jahr lang eine Auszeit nehmen, bevor es dann mit neuer Energie in die letzten zehn Dienstjahre geht. Drei Jahre lang habe ich diese Zeit angespart, für 100 Prozent Arbeit nur 75 Prozent Gehalt bekommen. Jetzt darf ich die „ersparte“ Zeit rasten. Wir bleiben im Pfarrhaus wohnen, aber ich bin freigestellt von allen Aufgaben. „Rasten“ heißt für uns auch Neues auszuprobieren, manche Pläne, die während Corona verschoben wurden, nachzuholen, zu reisen, Zeit zum Nach-Denken und Vor-Denken zu haben. Danach sehen wir uns wieder.

**Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Rasten
in den vor Ihnen liegenden Wochen!**

Sieghard Flömer



Bericht aus dem Presbyterium



In den letzten Monaten beschäftigten wir uns im Presbyterium auf verschiedenen Ebenen mit der Frage, wie wir die Gemeinde in Zukunft aufstellen wollen.

Das galt zunächst einmal für zwei Stellen bei unseren Mitarbeitern. So konnte einvernehmlich mit dem Kirchenkreis eine Stelle geschaffen werden für Leon Immanuel Sowa, der mit seiner halben Stelle bei uns als A-Kirchenmusiker tätig ist und mit der anderen halben Stelle die Funktion des Kreiskantors für den Kirchenkreis Herford ausübt. Ein Bericht über den Gottesdienst zu seiner Einführung am 23. April findet sich in dieser Ausgabe auf Seite 16.

Ebenfalls konnten wir eine Stelle im Gemeindebüro wieder besetzen. Nach über 30 Jahre im Dienst wird Frau Greiwe in diesem Jahr in den Ruhestand gehen. Frau Hinkerode wird ab Juni im Gemeindebüro starten. Eine kurze Vorstellung finden Sie weiter hinten.

Auch im Pfarrpersonal wird es demnächst Veränderungen geben. Ab 1. Juli sind wir für ein Jahr nur noch zu dritt. So werden nach den Sommerferien mit drei neuen Katechumenengruppen starten.

Wir bemühen uns, die Wünsche der Konfis, wo sie zum KU gehen wollen, zu berücksichtigen. Allerdings sollen die Gruppen schon möglichst gleich groß ausfallen. Auch ist geplant, dass es alle drei Monate eine Aktion der Gruppen gemeinsam geben wird.

Am 29. März fand in der Arche eine Gemeindeversammlung statt, während der wir die Gemeinde über die anstehenden Veränderungen informieren wollten und auch um Rückmeldungen bezüglich Verbesserungswünschen und ähnlichem baten. Wir werden uns in den nächsten Sitzungen mit verschiedenen dort angesprochenen Themenbereichen beschäftigen: Einheitlichkeit (Liturgie, Besuchsregelungen etc.); Fragen der Kommunikation und des Informationsflusses; Sorgen, die sich an der Konzentration in Lydia entzünden; wie soll es mit digitalen Angeboten weitergehen?

Rainer Wilmer

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation Bünde

10. September 2023, 10.30 Uhr, Pauluskirche

Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre

1973

Goldene Konfirmation

1963

Diamantene Konfirmation

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bis spätestens Ende August unter Telefon: 10069 oder www.lydia-gemeinde.de

150 Jahre Pauluskirche



Fest-Gottesdienst 18. Juni um 11 Uhr

Seit 2008 wird vom Förderverein zur Erhaltung der Pauluskirche Bünde e. V. das Leben in der 1873 geweihten Kirche mitten in der Stadt organisiert und verantwortet. Silke Reinmuth sprach mit Christine Randermann, die seit 2019 Vorsitzende im Vorstand des Vereins ist:

Was macht die Pauluskirche heute aus?

CR: Es ist die Größe des Gebäudes, der Raum, der sich besonders für Musik eignet. Außerdem ist es die zentrale Lage mitten in der Stadt Bünde und damit ihre gute Sichtbarkeit.

Warum ist sie weiterhin unverzichtbar?

CR: Die drei großen K: Kultur, Konzerte und Kirche, für die Pauluskirche gehören kulturelle Veranstaltungen wie Vernissagen, aber auch Ballett und Theater dazu. Konzerte der Kantorei und anderer Musiker finden hier regelmäßig statt. Und alle großen Gottesdienste der Kirchengemeinde, von der Konfirmation über die Christmette an Heiligabend bis zu gemeinsamen und manchmal ökumenischen Gottesdiensten zu

Pfingsten und vor den großen Ferien, die feiert die Lydia-Gemeinde in der Pauluskirche, weil nur hier so viele Leute Platz finden.

Sie investieren eine Menge Zeit in die Arbeit als Vorstandsvorsitzende. Was gibt Ihnen dazu den Mut und die Energie?

CR: Ich bin ja schon im Ruhestand und habe deshalb mehr Zeit mich zu engagieren. Aber ich habe auch eine Aufgabe gesucht, von deren Sinn ich überzeugt bin. Natürlich gibt es manchmal ganz viel zu tun, aber es gibt auch ruhigere Zeiten. Tatsächlich empfinde ich die neue Aufgabe als eine Bereicherung für mein Leben, ich habe viele interessante Menschen dadurch noch einmal ganz anders kennengelernt.

Was ist Ihr schönstes Erlebnis in der Pauluskirche?

CR: Das war vor 13 Jahren. Wir haben in der Kantorei gesungen und dazu gab es eine Tanzdarbietung der Ballettschule Dix, die ihren Tanz mit farbigen Lichtern untermalten. Das war optisch und klanglich ein unvergessliches Erlebnis.

Und was hat sie am meisten überrascht in der Zeit, in der Sie sich im Verein engagieren?

CR: Tatsächlich wie viel man da doch zu tun hat, irgendjemand ruft immer an. Vom Handwerker bis zum Brautpaar. Als Vorsitzende bin ich die Anlaufstelle. Wie gut, dass ich im Vorstand ein Team hinter mir weiß.

Was haben Sie sich vorgenommen für die allernächste Zeit?

CR: Einmal sind an so einem doch recht betagten Gebäude ständig Reparaturen oder wenigstens Malerarbeiten notwendig. Da muss man immer abwägen. Unser neuer Kantor, Leon Sowa hat jetzt eine ganze Reihe Kammerkonzerte und Konzerte im Blick, ich würde auch gerne mal wieder eine Vernissage, also etwas zum Anschauen in der Pauluskirche sehen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Gemeindepfarrer

Pfarrer Rainer Wilmer
Winkelstraße 9
05223 3095
r-wilmer@lydia-gemeinde.de

Pfarrer Sieghard Flömer
Wehmstraße 10
05223 1835190
s-floemer@lydia-gemeinde.de

Pfarrerinnen Claudia Günther
05223 6530504
c-guenther@lydia-gemeinde.de
Kirchstraße 1, 32278 Kirchlegern

Pfarrerinnen Silke Reinmuth
05221 275812 | 0171 8963467
s-reinmuth@lydia-gemeinde.de
Löhrstraße 9, 32052 Herford

Gemeindebüro

Eva Greiwe, Stefanie Schöneberg
und Tina Hinkerode
05223 10069
gemeindebuero@lydia-gemeinde.de
Wehmstraße 12, 32257 Bünde

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 9.00 bis 11.30 Uhr
Telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 11.30 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Herford
(BIC: WLAHDE44XXX)
IBAN: DE91 4945 0120 0210 0007 58

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde
Redaktion: Pfarrerinnen Silke Reinmuth, Siegrid Höpker, Reinhild Niederkleine, Heidemarie Reinfeld, Sabine Scheiding
V.i.S.d.P.: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde
Pfarrerinnen Silke Reinmuth, Löhrstraße 9, 32052 Herford
Gestaltung: Christoph Lindemann

Jugend auf Spiekeroog

Auf der schönen Insel Spiekeroog fand unsere Klausurtagung für die neuen Mitarbeitenden statt. Mit der Evangelischen Jugend Region Kirchlengern begaben sich die zukünftigen Mitarbeitenden der Region Bünde-Ost auf die Insel. Insgesamt waren es 16 Teilnehmende.

An den vier Tagen wurden reichlich Seminare gehalten und viel gelernt, aber die schöne Insel konnte mit dem fantastischen Wetter trotzdem genossen werden. Neben dem Erzählseminar, Rhetorik und dem Halten einer Andacht, gehörten Spielprogramme und die abendlichen Andachten zum Programm. Ein Gottesdienst am letzten Abend in der katholischen Kirche bildet einen schönen Abschluss. Die Kirche war gut gefüllt, denn auch Gruppen aus Spenge und Rödinghausen waren auf der Insel. Sie waren in einem anderen Haus auf der Insel untergebracht.

Mit der Klausurtagung endet auch der Basiskurs der neuen Mitarbeitenden. Ein gutes halbes Jahr Seminare, in denen die Teilnehmenden viel gelernt haben, was sie jetzt in ihrer ehrenamtlichen Arbeit anwenden können.

Die Evangelische Jugend Region Bünde-Ost freut sich über 15 neue engagierte Mitarbeitenden für die Jugendarbeit.

Christian Rempel



Literatur-Gottesdienst Entspannte Zeit

Samstag, 3. Juni 18 Uhr in der Versöhnungskirche

Zum Literatur-Gottesdienste in der Versöhnungskirche kommen Lesebegeisterte aus allen Regionen. Anfang Juni geht es um den Umgang mit der Zeit. Die Geschichte mit Bildern von Julie Völk stammt von Bettina Obrecht (Foto, privat), die am 24. August für die Grundschule Südlengerheide in der Versöhnungskirche zu Gast sein und aus ihrem Buch lesen wird.

Zeit gönnen und mit biblischen Impulsen ebenso wie mit ganz viel Musik eintauchen in Gedanken zur Zeit, die jedes Kind versteht – und alle, die das Kind in sich entdecken. Frei nach dem Taufevangelium des Markus: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...!“ Die Harfe, die wieder durch Bettina Lupp präsentiert wird, begleitet die Gedanken in den Park der Gefühle und Erinnerungen. Wie immer wird für einen kleinen Imbiss, Umtrunk und gute Gespräche rund um das Buch und die Bücher wird gesorgt! Lassen Sie sich einladen, gönnen Sie sich die Zeit!

Silke Reinmuth



Neu im Gemeindebüro

Ab dem 1. Juni 2023 wird ein neues Gesicht im Gemeindebüro zu sehen sein. Als Nachfolgerin für Frau Greiwe, die nach 36 Jahren Mitarbeit in den wohlverdienten Ruhestand geht, haben wir Frau Tina Hinkerode als neue Gemeindesekretärin gewinnen können. Gemeinsam mit Frau Schöneberg, der zusätzlichen Teilzeitkraft im Büro, wird es eine intensive Einarbeitungsphase geben, bis Frau Greiwe zum August ihre Tätigkeit für die Lydia-Gemeinde beendet.

Frau Hinkerode, geboren 1977 in Bünde, ist verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von 12 und fast 17 Jahren. Sie ist gelernte Bankkauffrau und arbeitete zuletzt als Vertriebsassistentin bei einer Versicherungsagentur. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie oder im Freundeskreis. So trifft sie sich oft zum Walken, E-Bike fahren oder auch zu einem guten Essen mit interessanten Gesprächen.

Gerne verbringt sie ihren Urlaub auf Ihrer Lieblingsinsel Langeoog, aber auch das Skifahren in den Bergen oder ein Strandurlaub im Süden sind beliebte Reiseziele. Und dieses Jahr fährt sie Kindern und Großeltern zu deren Geburtstag nach Andalusien.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Hinkerode und wünschen ihr einen gesegneten Neuanfang bei uns in der Gemeinde.



Gottesdienst mit Abschied von Eva Greiwe



Kaum zu glauben, seit 1987 hat Eva Greiwe im Gemeindebüro der Lydia-Gemeinde, jetzt an der Wehmstraße 12 gearbeitet. In den 36 Jahren hat sie umwälzende Veränderungen miterlebt und mit ihrer Arbeit im Büro überhaupt

erst möglich gemacht. Manchmal kamen viele Dinge zusammen, doch bei allem Zeitdruck ist es ihr immer wieder gelungen, die Dinge zu sortieren. Mit unzähligen Gemeindemitgliedern hat sie telefoniert und verhandelt, ebenso wie u. a. mit Zeitungsredaktionen, Handwerkern, Pfarrerinnen und Pfarrern. Tatsächlich gab es auch in der Bänder Gemeinde Ende der 80er Jahre schon je zwei Pfarrer, Martin Rüter und Eckbert Flacke und zwei Pfarrerinnen, Gitta Meerfeld und Sabine Ufermann.

Das Gemeindebüro hatte damals noch etwas üppigeren Raum im Haus Aufm Tie 6, wo jetzt ein Immobilienhändler seinen Sitz hat. Erste Kontakte mit dem Gemeindebüro gab es schon vor 1987. Damals war Eva Greiwe zur Aushilfe dort tätig, bis sich ihr Sohn ankündigte. Und als gut zwei Jahre später die Anfrage

kam, ob sie jetzt fest mitarbeiten wollte, da hat die Familie ihr gut zugeredet und sie kräftig unterstützt.

Jetzt freut sie sich auf ihren wirklich verdienten Ruhestand und hofft, noch eine ganze Weile Teil der Gemeinde zu bleiben. An den Veränderungen in der Lydia-Gemeinde und rundum wird sie weiterhin regen Anteil nehmen, als Sängerin im Kirchenchor Südlengern ebenso wie zum Beispiel als Großmutter und Nachbarin.

Am Sonntag, 13. August findet um 11 Uhr in der Laurentiuskirche ein Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Greiwe in den Ruhestand statt. Danach besteht die Möglichkeit, ihr im persönlichen Gespräch für die schöne gemeinsame Zeit zu danken. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Silke Reinmuth

Fotos: privat

Gottesdienstübersicht

| | Arche Noah Heidestraße 86–90 | Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12 | Lutherkirche Lutherstraße 14 (Kirchlengern) | Versöhnungskirche Paul-Schneider-Straße 72 |
|---|--|--|---|--|
| 3. Juni (Samstag) | | 15.00 Uhr Taufgottesdienst <i>Wilmer</i> | | 18.00 Uhr Literaturgottesdienst mit Harfe <i>Reinmuth</i> |
| 4. Juni Trinitatis | | 11.00 Uhr mit der Kita Frühlingweg <i>Wilmer</i> | 10.00 Uhr Konfirmations- jubiläum <i>Günther</i> | |
| 11. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis | | 11.00 Uhr Jung + Alt – Open Air <i>Flömer und Team</i> | | |
| 18. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis | | Pauluskirche: 11.00 Uhr 150 Jahre Pauluskirche <i>Wilmer</i> | | |
| 23. Juni (Freitag) | 17.00 Uhr mit der Kita Lortzingstraße <i>Flömer</i> | | | |
| 25. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis | 11.00 Uhr Jubiläum des Arche-Chors <i>Flömer</i> | | | 11.00 Uhr Taufgottesdienst <i>Reinmuth</i> |
| 2. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis | | | 11.00 Uhr mit Abendmahl <i>Reinmuth</i> | |
| 9. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis | | 11.00 Uhr <i>Reinmuth</i> | | |
| 16. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis | | | 11.00 Uhr <i>Günther</i> | |
| 23. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis | | 11.00 Uhr <i>Wilmer</i> | | |

| | Arche Noah Heidestraße 86–90 | Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12 | Lutherkirche Lutherstraße 14 (Kirchlegern) | Versöhnungskirche Paul-Schneider-Straße 72 |
|--|---|--|--|--|
| 30. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis | | | 11.00 Uhr <i>Wilmer</i> | |
| 6. August 9. Sonntag nach Trinitatis | | 11.00 Uhr <i>Günther</i> | | |
| 7. August (Montag) | | | 18.00 Uhr Einschulungs- gottesdienst <i>Günther</i> | |
| 8. August (Dienstag) | 9.00 Uhr Einschulungs- gottesdienst <i>Günther</i> | 9.00 Uhr Einschulungs- gottesdienst <i>Wilmer</i> | | 9.00 Uhr Einschulungs- gottesdienst <i>Reinmuth</i> |
| 13. August 10. Sonntag nach Trinitatis | | 11.00 Uhr <i>Reinmuth</i> | | |
| 19. August (Samstag) | | 15.00 Uhr Taufgottesdienst <i>Wilmer</i> | | |
| 20. August 11. Sonntag nach Trinitatis | | 11.00 Uhr Jung + Alt – Open Air <i>Wilmer und Team</i> | 11.00 Uhr <i>Günther</i> | |
| 27. August 12. Sonntag nach Trinitatis | | 11.00 Uhr Konfi-Begrüßung <i>Günther / Reinmuth / Wilmer</i> | | |
| 3. September 13. Sonntag nach Trinitatis | | 11.00 Uhr mit Abendmahl <i>Reinmuth</i> | 11.00 Uhr <i>Günther</i> | |

Weitere Besonderheiten finden Sie auf: www.lydia-gemeinde.de

Neue Impulse für Besuchsdienst

Kurstermine sind der 19. August,
der 9. September und der
30. September jeweils von
9.00 bis 16.00 Uhr. Kursort ist
das Lukas-Krankenhaus Bünde.

Kurs für Menschen, die aus ihrem Glauben heraus andere Menschen besuchen

Sind Sie in einem Besuchsdienst im Ev. Kirchenkreis Herford aktiv? Und haben Sie Interesse, Ihre Sprach- und Wahrnehmungsfähigkeit in diesem Dienst zu verbessern? Dann könnte der Kurs „Neue Impulse für meinen Besuchsdienst“ genau das Richtige für Sie sein.

An drei Samstagen wird es darum gehen, sich grundlegende Gesprächshaltungen

bewusst zu machen, einige Fallen im Gespräch und Möglichkeiten ihrer Vermeidung kennenzulernen, und auch darüber nachzudenken, welche Rolle Ihr Glauben für Ihren Besuchsdienst haben kann. Neben Vorträgen wird es immer wieder die Gelegenheit geben, das Gehörte in Übungen zu vertiefen und sich in kleineren Gruppen über die gemachten Erfahrungen auszutauschen.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, an allen drei Terminen teilzunehmen, die Mitarbeit in einem Besuchsdienst im Rahmen der Evangelischen Kirche oder einer

anderen Kirche der ACK und die Anmeldung mit einem Fragebogen. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro und schließt Pausengetränke und Kuchen (nicht aber ein Mittagessen) ein. Sie kann ggf. vom Träger Ihres Dienstes erstattet werden.

Weitere Informationen bei der Kursleitung (Hanno Paul, Pfarrer am Lukas-Krankenhaus Bünde, Supervisor DGfP / Kursleiter KSA, h.paul@lukas-krankenhaus.de, Telefon: 05223 167-249, und Gabriele Tuchel, Pfarrerin i. R., Supervisorin, ksa@g-tuchel.de, Telefon: 05223 64030).

Grünes Amt – ehrenvoll

Mitarbeit in der Evangelischen Krankenhaushilfe

Seit mehr als 45 Jahren gehören die „Grünen Damen“ der EKH zum Bild des Lukas-Krankenhauses in Bünde. Sie besuchen die Patientinnen und Patienten, machen kleine Besorgungen am Kiosk, helfen gegebenenfalls beim Frühstück oder holen auf Wunsch ein Buch aus der Krankenhausbücherei. Samstagsvormittags laden sie zum Gottesdienst ein, am Samstagabend bringen sie diejenigen, die Hilfe brauchen, wenn nötig, auch mit Bett oder Rollstuhl, in die Kapelle. Außerdem hat sich eine kleine Gruppe gebildet, die im Gottesdienst Küsterdienste übernimmt und an den Lesungen und beim Abendmahl mitwirkt.

Für all diese Aufgaben (oder auch einzelne davon) sucht die EKH nach der Coronazeit neue Mitglieder. Der Dienst ist ehrenamtlich, Fahrtkosten werden übernommen und es ist auch möglich, seinen Dienst bei einem kostenlosen Mittagessen in der Personalcafeteria ausklingen zu lassen. Eingebettet ist das Engagement in gemeinsame Treffen

(etwa alle 2 bis 3 Monate) zum Erfahrungsaustausch oder auch zur Fortbildung zu verschiedenen Themen.

Mitmachen können – unabhängig von ihrer Konfession – alle Männer und Frauen bis 80 Jahre, die Lust haben, die Patient*innen des Lukas-Krankenhauses in den oben beschriebenen Feldern zu unterstützen. Wichtig sind uns Freundlichkeit, Respekt auch vor der jeweiligen Andersartigkeit des Gegenübers, eine gewisse körperliche und seelische Belastbarkeit und natürlich die konsequente Beachtung der Schweigepflicht bezüglich aller durch diese Arbeit erlangten Informationen.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Hanno Paul, Telefon: 05223 167-249, h.paul@lukas-krankenhaus.de, der diese Gruppe zusammen mit der Pflegedirektorin Martina Waldeyer unterstützt. Nach einem Vorgespräch würden Sie eingearbeitet und könnten dann nach einigen Wochen Ihren Dienst eigenständig aufnehmen. Bei



Interesse besteht auch die Möglichkeit an Fortbildungen, zum Beispiel der Evangelischen Krankenhaushilfe, teilzunehmen.

Das sagen Mitglieder der Gruppe über ihren Dienst: „Die Zeit bei der EKH war eine schöne Zeit für mich. Ich habe viel von den Begegnungen mit den Menschen im Krankenhaus mitgenommen.“ – „Als wir nach Corona wieder auf die Stationen zurückgekommen sind, habe ich gemerkt, wie froh manche Schwestern waren, dass wir wieder für die Patienten da waren. Wir können uns manchmal einfach mehr Zeit für einzelne nehmen als sie.“ – „Wenn ich am Samstagmorgen zum Gottesdienst eingeladen habe, hat sich schon manches gutes Gespräch für mich ergeben.“

Hanno Paul

Gospelkonzert „Voices in [e] motion“

Am Samstag, den 3. Juni 2023 ab 19.30 Uhr lädt das Gospelensemble unter der Leitung von Kantor Bernd Hilke in die Lutherkirche Südlengern ein.

Nach dem sehr erfolgreichen Konzertauftritt im Herbst 2022 darf man sich auf ein weiteres Konzerterlebnis der besonderen Art freuen.

Der Name der Gruppe ist Programm – von mitreißenden Gospelklassikern aus „Sister Act“ bis hin zu „Gänsehautfeeling pur“ bei A Capella-Stücken will das Gospelensemble seine Zuhörer auch an diesem Abend wieder durch ein Wechselbad der Gefühle und Stimmungen führen.

Nachdem im letzten November der Jahreszeit angepasste Melodien im Mittelpunkt standen, hat sich Ensembleleiter Bernd Hilke gern überreden lassen, einen sommerlichen Konzertabend zu planen, in dem die Lebensfreude ausstrahlenden Gospel in den Vordergrund gerückt werden.

Für das anstehende Konzert hat er mit seinen Sängerinnen in den Proben intensiv am neuen, erweiterten Repertoire gearbeitet. Trotzdem werden selbstverständlich die beliebten Klassiker und bekannte Gospel Evergreens wie „Ain't no mountain high enough“, „Oh happy Day“ und „You raise me up“ im Programm nicht fehlen.

Einlass in die Lutherkirche ist ab 19.00 Uhr und der Eintritt ist frei. Der Chor freut sich trotzdem über eine kleine Spende, um die gemeinsame Chorarbeit zu unterstützen.

Bei gutem Wetter soll im Garten unter der Kirche noch eine Bratwurst gegrillt und ein paar kühle Getränke gereicht werden. Alle Konzertbesucher sind dazu herzlich eingeladen, um miteinander und natürlich auch mit den Ensemblemitgliedern anschließend ein bisschen ins Gespräch zu kommen.

Angela Kuhlmann

GOSPEL KONZERT

You make me sing!

voices
In e motion

Leitung: Kantor Bernd Hilke



Samstag, den
03. Juni 2023
um 19.30 Uhr

Einlass ab 19.00 Uhr

Lutherkirche Südlengern-Dorf



Der Eintritt ist frei.



HAGIOS - Gesang und Kontemplation als gelebte Spiritualität mit Helge Burggrabe

Freitag, 2. Juni 2023, Marienkirche Stiftberg
Seminartag von 14-18 Uhr und Friedenskonzert um 20 Uhr

„Hagios ho Theos – Heilig bist du, Gott.“ So beginnt ein zentraler Gebetsgesang der orthodoxen Liturgie, der in den vergangenen Jahren über die Orthodoxie hinaus für viele Menschen zu einem Herzensgesang geworden ist. Dieses kurze und leicht zu erlernende Gebet soll Ausgangspunkt sein für die Erfahrung der eigenen Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens.

Gesang kann in einen Raum führen, den wir Menschen als heilig und heilend empfinden. Wir betreten dann den Raum unserer tiefsten Zugehörigkeit mit allem Lebendigen, mit der Schöpfung. Vor jedem Klang steht jedoch die Stille, das Öffnen des „Herzensohres“, wie es so schön in der Benediktusregel heißt: „Schweige und höre, neige deines Herzensohr, suche den Frieden“. Daher sind Zeiten der Stille ein weiterer fester Bestandteil dieses Seminars, bevor wir aus dem Lauschen heraus wieder eintauchen in die Fülle der Töne. Für den Seminartag ist eine Anmeldung erforderlich (s.u.).

Das HAGIOS Friedenskonzert ist ein Mitsing-Projekt, das von kontemplativer Stille bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang reicht. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Marienkirche auf dem Stiftberg in einen großen Klangraum zu verwandeln. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge aus dem HAGIOS-Liederzyklus, der die alte, kraftvolle Gesangs-Tradition von Klöstern und Gemeinschaften wie Taizé auf eine neue Weise fortführt, die große Resonanz auslöst. Ein Abend, der Kraft geben kann und den inneren Frieden stärken möchte, ohne den kein äußerer Friede möglich sein wird. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Ort: Marienkirche Stiftberg, Stiftbergstr. 33, 32049 Herford
Seminar (14-16 Uhr): Kosten: 35 €
Anmeldung erforderlich unter <https://www.veranstaltungen-ekvw.de/d-974387>

Friedenskonzert (20 Uhr)
Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!

Organisation und Informationen:
Pfr. in Simone Rasch (Beauftragte für Spiritualität im Kirchenkreis Herford)
Email: simone.rasch@kirchenkreis-herford.de

Offene Kirche

Das Foto von der geöffneten Tür der Laurentiuskirche lädt ein einzutreten. Immer samstags ist die Kirche nun wieder seit Anfang April außerhalb der Gottesdienstzeiten von 11 bis 13 Uhr geöffnet.

Wie schon in den letzten Jahren kommen Besucherinnen und Besucher, bleiben eine kurze oder längere Zeit und lassen diesen besonderen Raum auf sich wirken. Mit dem Ensemble von modernem Altar, Taufstein und barocker Kanzel, der Beleuchtung, besonders eindrucksvoll im Südschiff, lädt er ein zu einem kürzeren oder längerem Moment von Ruhe und Nachdenken, zu einem Gebet.

In den Monaten von Mai bis Oktober gibt es die Musik zur Einkaufszeit mit unterschiedlichem Programm und verschiedenen Mitwirkenden. Dann ist es ein Raum zum Zuhören, das Gehörte zu genießen und nachwirken zu lassen.

Die Lydiagemeinde und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer laden ein, das Angebot der „Offenen Kirche“ wahrzunehmen und sich diesen besonderen Moment zu gönnen.

Siegrid Höpker



Konfirmationen



Clara Borgstädt, Philippa Gaertner, Mika Gutknecht, Gina Haupt, Hanna Hildebrand, Max Janzen, Til Joseph, Laura Krüger, Lisa-Marie Kunze, Emilia Lindemeier, Arne Lindert, Joleen Ludewig, Charlotte Neumann, Leni Pönighaus, Raphael-Elias Riegel, Alina Ruff, Marc Schapeit, Tessa Stieghorst, Leon Tischer und Max Wortmann wurden am 29. April von Pfarrer Rainer Wilmer in der Pauluskirche konfirmiert.



Mina Büchler, Jasper Grützmacher, Alma Jaks, Johanna Junker, Louisa Keller, Emma Lindemann, Henrik Link, Juliane Link, Marieke Link, Moritz Möntmann, Charlotte Paulat, Elisa Pospiech, Hanna Karolina Schmolke, Leon Schulz, Falk Tiemann, Bastian Vieth und Jana Wasiljew wurden am 30. April in der Arche Noah von Pfarrer Sieghard Flömer konfirmiert.

Konfirmationen



Am 6. Mai feierten Femke Bergmann, Sophia Fiedler, Karla Gawin, Mia Sophie Greiwe, Fynn Knigge, Lena Lawatsch, Jamie Meyerdieks, Leon Neufeld, Anna Franziska Schneider, Eva Wiele und Max Wiele ihre Konfirmation mit Pfrn. Silke Reinmuth in der Versöhnungskirche.



In der Lutherkirche wurden am 30. April durch Pfarrerin Claudia Günther Matti Bobka, Ruben Frädriich, Matthis Kamin, Marie Krüger, Leni Schlüter, Elin-Marie Vogt, Jayden Weber und Phil Luca Wollny konfirmiert.



Taufen

Tim Maximilian Fremerey
Constantin Schöne
Mia Schiermeyer

Elisa Pospiech
Jasper Grützmacher
Moritz Behring

Bestattungen

Erika Möntmann geb. Born, 83 Jahre
Bernhard Randermann, 72 Jahre
Ursula Spengemann geb. Stippschild, 84 Jahre
Wilma Klinksiek geb. Rothkopf, 95 Jahre
Ute Fröhlich geb. Schürmann, 80 Jahre
Rolf-Rüdiger Nickel, 78 Jahre
Ursula Ostsieker geb. Kawalewski, 97 Jahre
Lina Galties geb. Harges, 94 Jahre
Hans Hermann Wehmeyer, 68 Jahre
Anneliese Benschmidt geb. Birker, 90 Jahre
Anna Vorndamme geb. Heemeier, 102 Jahre
Horst Malbrich, 89 Jahre
Anna Schulte geb. Stephan, 96 Jahre
Roswitha Stratmann geb. Jahnke, 85 Jahre
Luise Feichtinger geb. Kalb, 95 Jahre
Gisela Wordelmann geb. Buchtman, 81 Jahre
Gisela Rehmet geb. Kaufhold, 95 Jahre
Waltraud Desjardins geb. Wiegmann, 87 Jahre
Emil Neb, 92 Jahre
Christiane Herde, 56 Jahre
Ursula Rose geb. Vogtländer, 97 Jahre
Karl-Heinz Niehus, 59 Jahre
Brigitte Lubjuhn geb. Schreiber, 74 Jahre
Olinda Rausch geb. Lautenschleger, 84 Jahre
Helga Menke geb. Mertens, Elsedamm 22 B, 87 Jahre

Ursula Meier geb. Nobbe, 89 Jahre
Egon Ziegler, 98 Jahre
Friedel Harre, 88 Jahre
Maria Rätscher geb. Fröhlich, 75 Jahre
Martha Rabe geb. Rüter, 95 Jahre
Edith Schmale geb. Kochan, 87 Jahre
Ruth Kammann geb. Granzin, 89 Jahre
Wera Rühle geb. Pott, 86 Jahre
Rudi Harthun, 100 Jahre
Karl-Heinz Bunte, 94 Jahre
Lore Rose geb. Berg, 92 Jahre
Hanna Molthan geb. Dunkelau, 87 Jahre
Fritz Schnelle, 73 Jahre
Ingrid Wejda geb. Zech, 87 Jahre
Doris Melzer geb. Steube, 70 Jahre
Reinhard Lange, 85 Jahre
Dorothea Tismer geb. Weiß, 65 Jahre
Gisela Klahn geb. Eschrich, 66 Jahre
Irmgard Hochstrate geb. Schimmelpfennig
Ilse Bartsch geb. Essel, 88 Jahre
Rosemarie Schnelle geb. Niermann, 78 Jahre
Herbert Bültermann, 87 Jahre
Siegfried Seide, 88 Jahre
Egon Horstmann, 83 Jahre

Trauungen

Kay Georg und Lara-Marie Kruthoff, geb. Mania,



„Wie ein Adler über Bünde und OWL“



Mit dem Adler als Symbol wurde Leon Immanuel Sowa, der neue Kreiskantor und Kantor der Lydia-Gemeinde von „seiner“ Kantorei endlich offiziell in seinen Dienst eingeführt. Es gab zuvor in der gut gefüllten Pauluskirche einen herausragenden Kantatengottesdienst, bei dem Leon Sowa zusammen mit den 4 Solisten Anna Padalko, Defne Celik, Hinrich Horn und Florian Feth, der Bänder Kantorei und dem Orchester Opus 7 die Kantate 172 von Johann Sebastian Bach „Erschallet, ihr Lieder“ zu Gehör brachte. Das Werk passte symbolisch gut zu diesem Anlass, soll der Kantor doch mit all seinen Fähigkeiten die musikalischen Bereiche der Kirchengemeinde bereichern und dadurch das Lob Gottes preisen. Alle erhoffen sich aus der Kreiskantorentätigkeit zusätzlich die Auffrischung der Jugendarbeit eventuell in Form einer Jugendkantorei.

Die Einsegnung und Einführung in sein Kirchenamt wurde von Superintendent Dr. Olaf Reinmuth durchgeführt, verschiedene Kirchenmitarbeiter sprachen außerdem Wünsche für die kommende Tätigkeit aus. An der Orgel wurde Leon Sowa von seinem Vorgänger Hans-Martin Kiefer begleitet. Anschließend fand im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein Empfang für geladene Gäste statt.

Aus seiner alten Wirkungsstätte in Mennighüffen wurden Grußworte und ein Abschiedsgeschenk überbracht, das Presbyterium der Lydia-Gemeinde schenkte ihm symbolisch eine Steinmann-Orgelpfeife. Pastor Wilmer verwies noch einmal darauf, dass eine Kleinstadt wie Bünde sich eigentlich keinen A-Musiker leisten könne, dass dies aber durch die Kombination mit der Kreiskantorenstelle vom Kirchenkreis möglich gemacht worden sei.

Mit einem kleinen Sketch erinnerten zwei Mitglieder der Kantorei an den Wechsel von Hans-Martin Kiefer zu Leon Sowa und zeigten humorvoll Unterschiede und Perspektiven auf. Das Wortspiel endete mit dem Hinweis auf den „Adler, der über Bünde und OWL schweben soll“. Symbolisch erhielt er dafür einen Gutschein in dem gleichnamigen Bänder Restaurant.

Bündes Bürgermeisterin, Susanne Rutenkröger, sprach zum Abschluss ein Grußwort der Stadt und überreichte einen Bildband vom Doberg als Gastgeschenk.

Leon Sowa und die Bänder Kantorei laden alle Interessierten ein, künftig in der Kantorei mitzusingen. Die Proben finden immer donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Reinhild Niederkleine

